

## Anlass vom 30. August 2018

### ***Länder im Aufbruch – am Beispiel Saudi-Arabien***

Nach einer Begrüssung von Fredy Müller, Präsident NGH Zürich, präsentierten mit Ruedi Büchi und Ahmed Al-Jaibaji zwei Experten für Saudi-Arabien ihre Erfahrungen bezüglich der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lage im Königreich.

Ruedi Büchi, Senior Consultant Middle East von Switzerland Global Enterprise, kennt die arabische Halbinsel sehr gut. Er zeigte verständlich auf, wie die gesellschaftlichen Veränderungen auch wirtschaftliche Entwicklungspotentiale mit sich bringen. So dürfen Frauen seit kurzem Auto fahren, was die Nachfrage nach Mobilität steigert. Für Schweizer Firmen eröffnen sich damit im Bereich Maschinenbau, Infrastruktur und Transport neue Chancen für den Export nach Saudi-Arabien.

Allerdings betont Büchi auch, dass dadurch grosse Herausforderungen auf das Land zukommen. So stellt beispielsweise die von Mohammed bin Salman (dem neuen starken Mann in der Königsfamilie) geplante Diversifizierung und Saudisierung bis 2030 eine gewaltige Herausforderung dar, denn Saudi-Arabien hat wenig qualifizierte Arbeitskräfte. Eine weitere Schwierigkeit stellen die strengen gesellschaftlichen Normen dar, welche sich auf das Wirtschaftsleben auswirken, wie etwa die strikte Geschlechtertrennung auch in Fabriken und Büros.

Ahmed Al-Jaibaji, CEO von Arab Swiss Consulting, wird von Menschen oft gefragt, warum man in Saudi-Arabien investieren soll. Seiner Meinung nach sind die wirtschaftlichen Vorteile des Landes vor allem auf drei Punkte zurückzuführen: Politische Stabilität im Gegensatz zu vielen Ländern im arabischen Raum; grosses Marktpotential durch die relativ grosse Bevölkerung und ein hohes Potential im Bereich Tourismus. Denn neben den bekannten religiösen Zentren wie Medina und Mekka hat das Land auch andere touristische Attraktionen zu bieten. Für die Schweiz eröffnen sich ganz besondere Chancen, weil die Saudis Vertrauen in unser Land als Wirtschaftspartner haben.

Für die anschliessende Podiumsdiskussion stiess zudem Martine Widmer de Montmollin hinzu. Die Inhaberin von Swiss Insider Tours hat letztes Jahr an der ersten Frauendelegationsreise Schweiz-Saudi-Arabien teilgenommen. Ihre Eindrücke von Saudi-Arabien sind sehr positiv, gerade auch durch die Gespräche mit Frauen. Während der Podiumsdiskussion wurden zudem zwei weitere interessante gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen thematisiert: Die junge Bevölkerung (mehr als 70% der Einwohner sind unter 30 Jahren) sowie das angelsächsisch und akademisch orientierte Bildungssystem. Das Königshaus von Saudi-Arabien fördert seit Jahren intensiv die Ausbildung junger Menschen, was dazu führt, dass alle Jungen studieren wollen und dadurch Arbeitskräfte und Handwerker im Alltag fehlen. Wie Ruedi Büchi anschaulich erläuterte, könnte die Schweiz durch den Export des dualen Bildungssystems dem saudi-arabischen Arbeitsmarkt diesbezüglich wertvolle Unterstützung bieten.

Beim anschliessenden Apéro wurden die Themen von den zahlreich erschienenen Teilnehmern weiter diskutiert.